



**VERBAND DEUTSCHER
PFANDBRIEFBANKEN**

| Immobilien- | Staats- | Schiffsfinanzierung |

Berlin, 29. November 2007
vdp-Meldung-Nr. 14

Vertragsmuster für die großvolumige gewerbliche Immobilienfinanzierung

- Alternative zu umfangreichen angelsächsischen Musterverträgen

Die im Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) zusammengeschlossenen 33 Mitgliedsinstitute sind mit einem Marktanteil von knapp 50 % Marktführer in der gewerblichen Immobilienfinanzierung in Deutschland. Ein vom Verband entwickelter Mustervertrag nach deutschem Recht stellt diesen Mitgliedsinstituten jetzt erstmalig ein aktuelles Rahmengerüst für dieses Geschäft zur Verfügung. Zugleich bietet der Mustervertrag gewerblichen Investoren eine Orientierungshilfe und trägt damit zur Transparenz dieses Geschäfts bei.

"Dieser Mustervertrag zielt auf großvolumige Immobilienfinanzierungen in Deutschland beziehungsweise das dem deutschen Recht unterliegende Geschäft. Insbesondere internationale Kunden werden zu schätzen wissen, einen mit 38 Seiten vergleichsweise kurzen Vertrag angeboten zu bekommen. Bislang gab es nur die sehr umfangreichen angelsächsisch geprägten Vertragsmuster", so Louis Hagen, Hauptgeschäftsführer des vdp. Der Vertrag enthalte alle in der Praxis üblicherweise regelungsbedürftigen Punkte und erfülle die wesentlichen Anforderungen der Ratingagenturen an eine Verbriefungsfähigkeit.

Der Internationalität des Geschäfts der Pfandbriefbanken folgend wird eine englischsprachige Version dieses Mustervertrages in Kürze zur Verfügung stehen.

Pressekontakt:

Dr. Helga Bender, Tel. 030 20915-330
E-Mail: bender@pfandbrief.de
Felix Schnellbacher, Tel. 030 20915-380
E-Mail: schnellbacher@pfandbrief.de